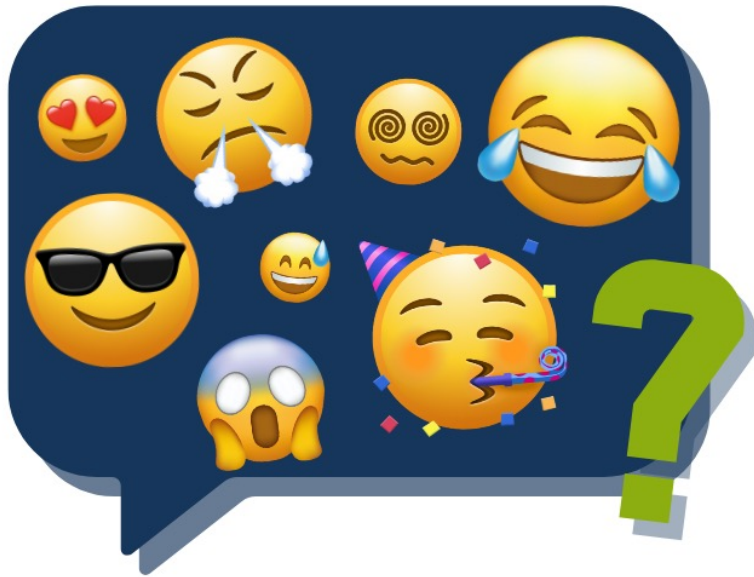


EMOJI NORMIERUNGSTUDIE



Ziel des Projekts

Datengrundlage

Darstellung der Projektergebnisse

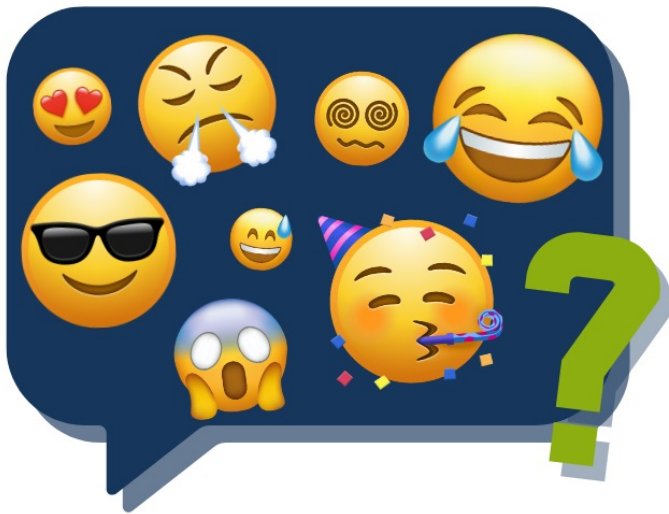
DH-Skills im Projekt-Team



[Projekt-Webseite mit weiteren Infos](#)

Datengrundlage

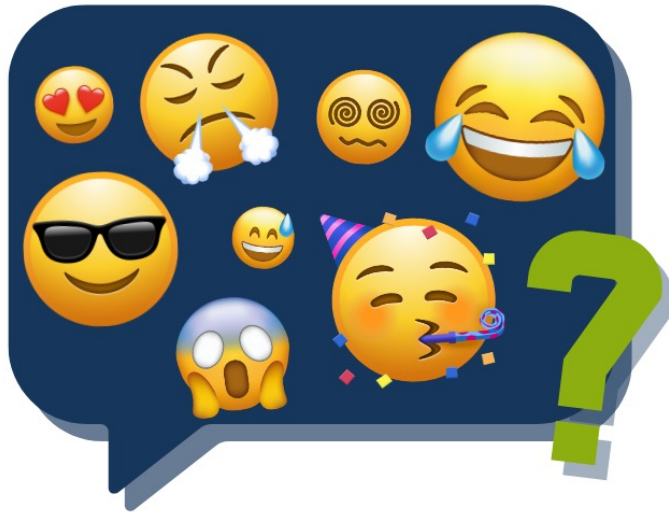
EMOJI NORMIERUNGSTUDIE



- Studie ***Affective, semantic, frequency, and descriptive norms for 107 face emojis*** von Tatjana Scheffler und Ivan Nenchev (2024)
- In dieser Normierungsstudie sollte erhoben werden, wie Gesichtsemojis von Sprecher*innen des Deutschen interpretiert werden.
- Die Studie bietet eine erste Grundlage zur Erforschung der Frage, ob Emojis kultur- und sprachübergreifende Bedeutungen tragen können.

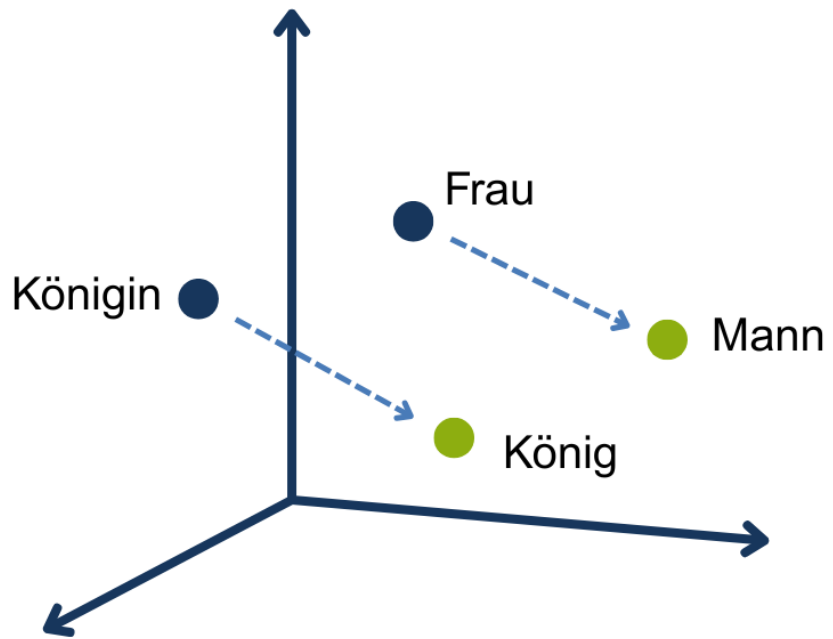
Datengrundlage

EMOJI NORMIERUNGSTUDIE



- Die Daten wurden in einer online durchgeführten Studie erhoben, bei denen Teilnehmer*innen Emojis nach Positivität oder Negativität, Stärke der dargestellten Emotion, Bekanntheitsgrad, Klarheit und visueller Komplexität auf einer Skala bewerteten.
- Zudem konnten pro Emojis bis zu drei Wörter genannt werden, die man mit dem Emoji assoziiert (*Fröhlich, traurig, lachen, krank, Party, etc.*).
- In einem Twitter- und einem WhatsApp-Korpus wurden zudem Frequenzen/Häufigkeiten der Emojis erhoben.

Datenauswertung

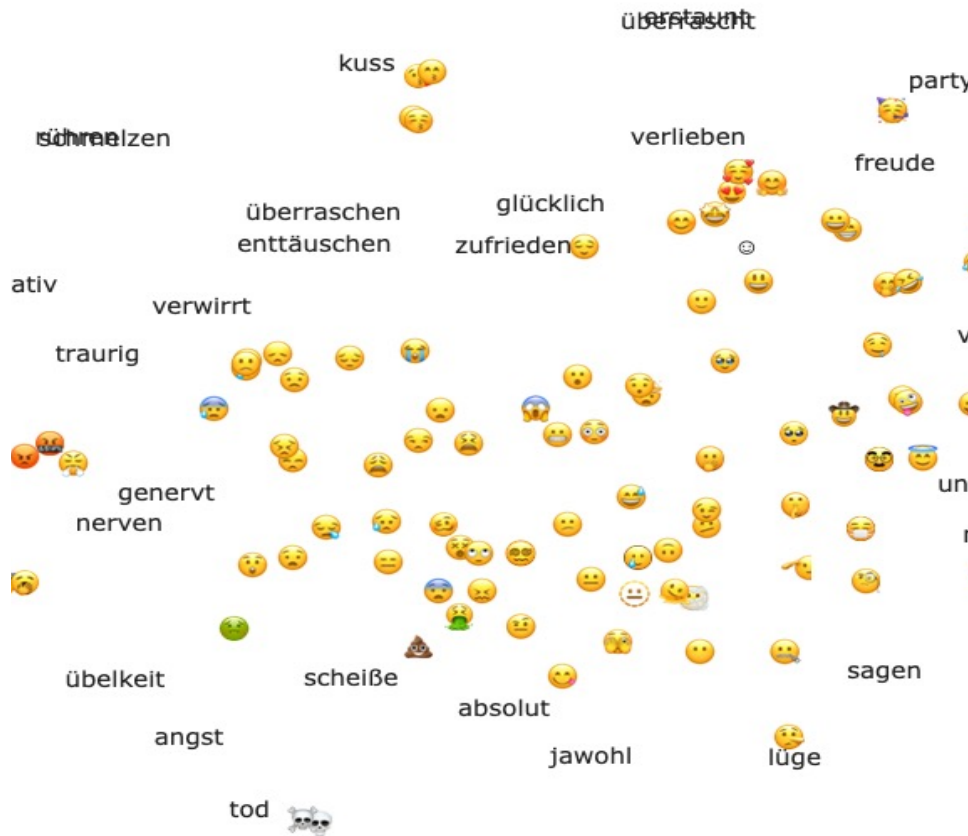


- Aus den Assoziationen wurden sogenannte **Embeddings** berechnet.

i

Word embeddings sind Vektorrepräsentationen von Wörtern, also pro Wort jeweils eine Reihe von Zahlen, die die Bedeutung repräsentieren sollen. Damit kann man das Wort in einem riesigen Koordinatensystem verorten und numerisch repräsentieren. Die Zahlen werden so berechnet, dass ähnliche Wörter im Koordinatensystem näher zusammenstehen als unähnliche. Dies wird natürlich nicht händisch gemacht, sondern mit Algorithmen, die Wörter danach bewerten, in welchen Kontexten sie auftreten.

Datenauswertung

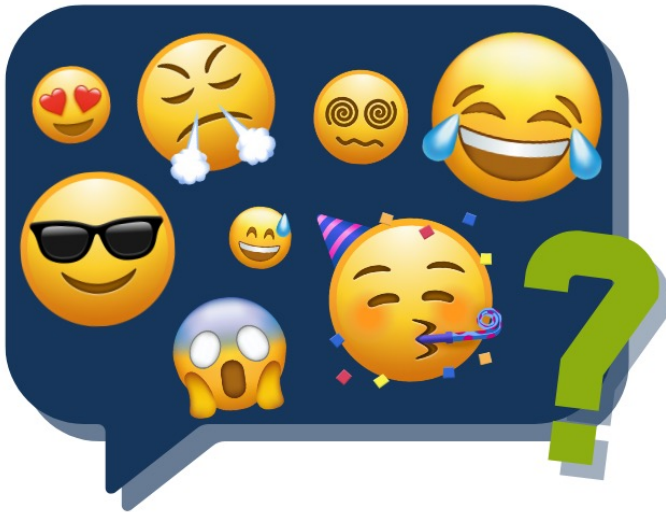


- Für die Emoji-Embeddings wurden die Word-Embeddings der Assoziationswörter gemittelt. So konnten geeignete Repräsentationen mit wenig Aufwand erstellt werden.
- Diese Berechnungen machen es möglich, die Bedeutungen von Emojis direkt miteinander zu vergleichen oder auch Emojis mit Wörtern zu vergleichen.

Bildquelle: Scheffler & Nenchev (2024).

Ergebnispräsentation

EMOJI NORMIERUNGSSTUDIE

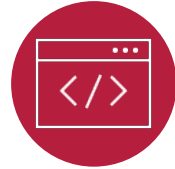


- Neben einer [wissenschaftlichen Veröffentlichung](#) wurde eine [Projekt-Website](#) veröffentlicht auf der z. B. eine zweidimensionale Visualisierung der multidimensionalen Embeddings, Häufigkeitstabellen verschiedener Emojis und vieles mehr zu finden ist.
- Die Daten der Studie wurden über ein [Online Repository](#) für andere Forscher*innen zur Verfügung gestellt.

DH-Skills

i

Forschung in den DH geschieht zumeist in Teams – daher müssen digitale Geisteswissenschaftler*innen auch nicht die gesamte Bandbreite der nötigen Fähigkeiten abdecken.



Programmierkenntnisse (Python) für die Auswertung der Daten



Experimenterstellung und -durchführung



Datenauswertung, Visualisierungen der Ergebnisse



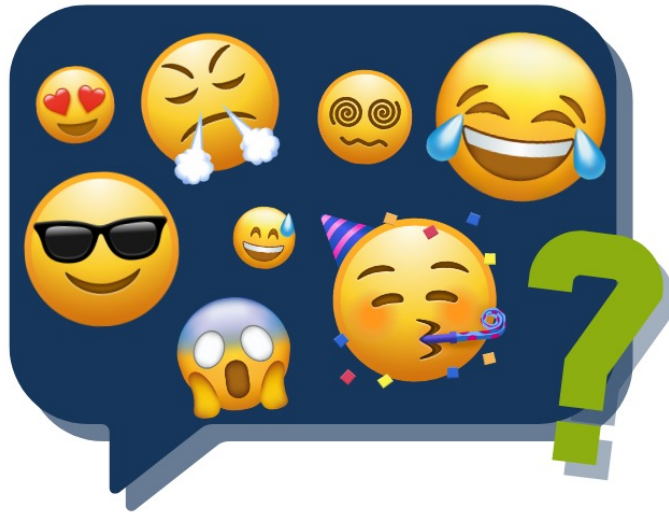
Aufbereitung der Ergebnisse für eine breite Öffentlichkeit (HTML)



Nimm dir zum Schluss noch 5 Minuten Zeit, um die Projektwebseite zu durchstöbern, um z. B. herauszufinden, welches das am häufigsten verwendete Emoji auf Twitter war und welche Wortbedeutungen damit in Verbindung gebracht werden..

EMOJI NORMIERUNGSTUDIE

- [Link zur Projekt-Webseite](#)
- [Link zum Paper](#)



Quellen

Scheffler, T. & Nenchev, I. (2024). Affective, semantic, frequency, and descriptive norms for 107 face emojis. *Behavior Research Methods*, 56(8), 8159–8180.

<https://doi.org/10.3758/s13428-024-02444-x>

Scheffler, T. & Nenchev, I. (2024). Affective and Semantic Norms for Face Emojis.

Abgerufen am 16. April 2025, von <https://tscheffler.github.io/2024-Face-Emoji-Norming/home.html>